

Zertifizierungsantrag Fachpsychologin/ Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP bei modularer Anerkennung von anderen anerkannten verkehrspsychologischen Ausbildungen (Äquivalenzregelung ab 01.01.2023)

Nach Eingang Ihres Antrags bei der Deutschen Psychologen Akademie erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und eine Zahlungsaufforderung über die Antragsgebühren. Ihr Antrag wird bearbeitet, sobald die Zahlung bei der Deutschen Psychologen Akademie eingegangen ist.

1. Allgemeine Daten

Anrede: Frau Herr keine Anrede

Titel:	
Vorname:	
Name:	
Geburtsdatum:	
Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Sind Sie BDP-Mitglied?	Ja <input type="checkbox"/> Meine Mitgliedsnummer: _____ Nein <input type="checkbox"/>

2. Eidesstattliche Erklärung

- Ich versichere hiermit die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag und bestätige dies mit meiner Unterschrift unter den Erklärungen/Angaben.

2.1 Berufsethische Erklärung

Erklärung zur Einhaltung der Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. (DGPs)

Name, Vorname

Ich habe die Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Kenntnis genommen und erkläre, dass ich mich bei meiner Tätigkeit nach diesen Berufsethischen Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung richte. Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.bdp-verband.de/profession/berufsethik>

Ich erkläre mich zudem damit einverstanden, dass ggf. das Ehrengericht des BDP bezüglich meiner Tätigkeit als Fachpsychologin/Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP die Einhaltung der Berufsethischen Richtlinien überprüft. Mit dieser Anerkennung der Gerichtsbarkeit des Ehrengerichts des BDP sind ggf. Sanktionen und Kosten verbunden. Sanktionen sind ggf. insbesondere die Aberkennung von Zertifikaten, eine Geldstrafe, Verweis, Verwarnung oder ggf. der Ausschluss aus dem BDP. Kosten entstehen insbesondere im Falle einer Verurteilung durch das Ehrengericht. Das Nähere regelt die Ehrengerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung, die ich gelesen habe. Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.bdp-verband.de/fileadmin/user_upload/BDP/website/dokumente/PDF/Profession/Berufsethik/ehrengerichtsordnung.pdf

Ort, Datum

Unterschrift

2.2 Erklärung, nicht nach Methoden von L. Ron Hubbard zu arbeiten

Ich versichere, dass ich weder aktives noch passives Mitglied von „Scientology“ bzw. von mit „Scientology“ in Zusammenhang stehenden oder verbundenen Organisationen bzw. Tarnorganisationen von „Scientology“ bin. Ferner versichere ich, kein Anhänger dieser Organisation zu sein. Die Technologie von L. Ron Hubbard lehne ich ausdrücklich ab.

Ort, Datum

Unterschrift

3. Verpflichtungserklärung zur Titelführung

Mir ist bekannt, dass die Gültigkeit des Zertifikates Fachpsychologin/Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP auf 5 Jahre befristet ist und zur Aufrechterhaltung der Gültigkeit ein gebührenpflichtiger Antrag auf Rezertifizierung bei der Deutschen Psychologen Akademie gestellt werden muss. Ich verpflichte mich hiermit nur bei gültiger Zertifizierung/Rezertifizierung den Titel Fachpsychologin/Fachpsychologe für Verkehrspsychologie BDP zu führen.

Ort, Datum

Unterschrift

4. Datenverarbeitung/Datenspeicherung

- Ich bin mit folgender Datenverarbeitung durch die Deutsche Psychologen Akademie GmbH, Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin (Datenschutzbeauftragter: Herr Walther M.Walther@bdp-verband.de) einverstanden:

Ihre an die Deutsche Psychologen Akademie übermittelten Angaben, also die hier gemachten Angaben sowie die anzufügenden Unterlagen werden von der Deutschen Psychologen Akademie zur Überprüfung der Voraussetzungen der Anerkennung bzw. deren Verlängerung verarbeitet. Sie werden für 10 Jahre aufbewahrt. Diese Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Anwendung der Bestätigungsbestimmungen und deren Überwachung, sowie im Falle einer Beschwerde durch eine betroffene Person zur Durchführung eines Ehrengerichtsverfahrens. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nur, soweit dies nach den gesetzlichen Bestimmungen vorgesehen ist. Die Datenschutzregeln sind [hier](#) einsehbar.

Sie haben das Recht, Auskunft zu den der bei der Deutschen Psychologen Akademie über Sie gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu.

Ort, Datum

Unterschrift

5. Nachweise

Bitte fügen Sie die jeweils geforderten Nachweise als Kopie dem Antrag bei.

Die Bringschuld obliegt dem Antragstellenden. Bitte benennen Sie Ihre beigefügten Anlagen.

5.1 Nachweis der Erfüllung der Kriterien für die Vollmitgliedschaft als Psychologe/in beim BDP

- Ich füge meinen Unterlagen mein Diplomzeugnis oder Bachelor und Masterzeugnis in Psychologie und die ausgefüllte Anlage 1 bei.

5.2 Nachweis über 120 Unterrichtseinheiten (UE; 1 UE \triangleq 45 Minuten) Fortbildung zu Grundlagen der Verkehrspsychologie gemäß Fortbildungsordnung inklusive erfolgreicher Prüfungen am Ende der Module

- Ich füge meinen Unterlagen einen Nachweis über die Teilnahme an den Modulen Aktuelle Grundlagen der Verkehrspsychologie 1, 2, und 3 und das erfolgreiche Absolvieren der Prüfungen am Ende der Module bei.

5.3 Nachweise über im Rahmen einer anerkannten anderen verkehrspsychologischen Ausbildung absolvierte theoretische und praktische Weiterbildungsinhalte in Verkehrspsychologie

Variante A

- Ich füge den Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung bei einem Träger von amtlich anerkannten Begutachtungsstellen für Fahreignung (gemäß §66 FeV) und den Nachweis über mindestens 5 **eigenverantwortlich** durchgeführte Begutachtungen bei. Als Nachweis wird eine Bescheinigung der fachlichen Leitung für diese Tätigkeit anerkannt.

Variante B

- Ich füge den Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung bei einem anerkannten Träger von Kursen zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung (gemäß §70 FeV) und den Nachweis über mindesten 5 **eigenverantwortlich** durchgeführte Kurse zur Wiederherstellung der Fahreignung oder besondere Aufbau-seminare nach § 36 FeV bei. Als Nachweis wird eine Bescheinigung der fachlichen Leitung für diese Tätigkeit anerkannt.

Variante C

- Ich füge den Nachweis einer verkehrspsychologischen Promotion an einer staatlich anerkannten Universität oder gleichgestellten Hochschule bei.

Variante D

- Ich füge den Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen verkehrspsychologischen Masterstudienganges an einer staatlich anerkannten Universität oder gleichgestellten Hochschule oder
- einer 2-jährigen Vollzeitberufsausübung in einem Betrieb / einer Institution im verkehrspsychologischen Feld bei und
- reiche einen schriftlichen Bericht über ein von mir bearbeitetes verkehrspsychologisches Forschungs- oder Entwicklungsthema, z. B. vorhandene Publikationen ein.

Ort, Datum

Unterschrift

Information, Beratung und Antragstellung

Deutsche Psychologen Akademie GmbH
Grünberger Straße 54
10245 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Christiane Jähmig
Administration und Koordination
Tel.: +49 30 / 209166 - 313
E-Mail: c.jaehmig@psychologenakademie.de
Internet: www.psychologenakademie.de

Anlage 1 Berufsqualifikation

Tabelle 1

Voraussetzung Psychologen und Psychologinnen, die zur Vollmitgliedschaft im BDP berechtigt sind, nachgewiesen durch:	Auswahl
Diplomzeugnis von einer deutschen Hochschule	<input type="checkbox"/>
Zeugnisse über anerkannten Bachelor- und Masterstudiengang in Psychologie an einer deutschen Hochschule Dazu bitte die folgende Tabelle 1.1 ausfüllen:	<input type="checkbox"/>

Tabelle 1.1

Name des Bachelorprogramms	
Name des Masterprogramms	
Name der Hochschule	
Anderer Nachweis	

Tabelle 1 Fortsetzung

Voraussetzung	Auswahl
Abschluss als Lic. phil; Mag. rer. nat. oder Mag. phil. an einer öffentlichen Hochschule in Österreich oder der Schweiz	<input type="checkbox"/>
Europäisches Zertifikat in Psychologie (EuroPsy)	<input type="checkbox"/>
Positive Einzelfallprüfung der Anerkennungsfähigkeit Ihres psychologischen Abschlusses durch den BDP im Kontext einer ausführlichen schriftlichen Bewertung der Kompetenz durch den BDP	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift